

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich zur 2. Sturzpräventionstagung vom 27. - 28. Nov. 2015 im Atrium des Robert-Bosch-Krankenhauses in Stuttgart an. Fax +49 711 8101 3199

Vorname

Name

Titel

Institution

Telefon

E-Mail

Straße Nr.

PLZ Ort

Teilnahme an Workshop I

Alternativer Workshop I

Teilnahme an Workshop II

Alternativer Workshop II

TAGUNGSRORT

ROBERT-BOSCH-KRANKENHAUS STUTTGART
Atrium, Kongress- und Veranstaltungszentrum
Auerbachstraße 120, 70376 Stuttgart

Tagungsgebühr: Die Gebühr beträgt 100 €. Für Übungsleiter, Therapeuten und Studenten beträgt die Tagungsgebühr 50 € (Nachweis bitte mitbringen). In der Tagungsgebühr sind Getränke und Speisen während der Veranstaltung inbegriffen. Bitte richten Sie die Überweisung der Teilnahmegebühr mit dem Kennwort „Sturzpräventionstagung A50119“ an das „RBK Stuttgart“ mit der folgenden Kontoverbindung bei der BW Bank BIC: SOLADEST 600 und IBAN: DE 83 60050101 000 2152059

Ansprechpartnerin: Cornelia Meyer-Lentl, M.A.
E-Mail: Cornelia.Meyer-Lentl@rbk.de Telefon: +49 711 8101 2125

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Von Stuttgart Hauptbahnhof mit den Stadtbahn-Linien U6 Richtung Gerlingen, U7 Richtung Mönchfeld oder U15 Richtung Stammheim bis zur Haltestelle Pragsattel. Oder vom Wilhelmsplatz Bad Cannstatt kommend mit der U 13 Richtung Feuerbach/Giebel bis zur Haltestelle Pragsattel. Von der Haltestelle Pragsattel aus weiter mit der Buslinie 57 Richtung Burgholzhof bis zur Haltestelle Robert-Bosch-Krankenhaus.

Anfahrt mit dem eigenen Auto: Über B 10 oder B 27 bis zur Kreuzung Pragsattel. Dort in die Siemensstraße/B 295 Richtung Calw/Leonberg abbiegen. Nach etwa 100 m an der ersten Ampel rechts in die Leitz-Straße einbiegen und dem Straßenverlauf über die Auerbachbrücke folgen. Folgen Sie der Beschilderung zu P1 (Hauptgebäude) oder P2 (Atrium).



Bundesinitiative
Sturzprävention

2. STURZPRÄVENTIONS- TAGUNG D-A-CH

27.-28.11.2015
STUTTGART

bis.trittsicher.org

bis.trittsicher.org

bis.trittsicher.org

FREITAG, 27.11.2015

- ab 12:00 **Anmeldung** im Tagungsbüro
Vorraum Atrium
- 13:00 **Begrüßung** (Beitrag in Englisch)
The Prevention of Falls Network for Dissemination
- 13:30 **NEUES ZUR STURZPRÄVENTION - Teil I:**
1. Neues zur Epidemiologie von Stürzen und Frakturen
 2. Klinisches Assessment des Sturzrisikos:
Ein Update der Evidenz
 3. Instrumentiertes Assessment
 4. Neue Ansätze und Erkenntnisse zum
Gleichgewichtstraining im Alter
 5. Kognitiv-motorische Interferenz im Sturzgeschehen:
Hintergründe - Assessment - Training
- 15:30 **Pause**
- 16:00 **NEUES ZUR STURZPRÄVENTION - Teil II:**
1. Lifestyle-integrated Functional Exercise (LiFE)
 2. Sehprobleme als Sturzursache:
Übersehen oder unterschätzt?
 3. Parkinson und Sturzprävention
 4. Exergaming und Sturzprävention
 5. Angst vor Stürzen - ein Update
- ab 18:00 **Informeller Austausch** bei Fingerfood

SAMSTAG, 28.11.2015

- 09:00 **Grußwort**
- 09:20 **PRÄVENTIONSANGEBOTE:**
Status quo der Rahmenbedingungen
1. Älter werden in Balance
 2. Neuausrichtung durch das Präventionsgesetz
und den neuen GKV-Leitfaden Prävention
 3. Zentrale Prüfstelle Prävention
- 10:30 **Pause**
- 11:00 **VORMITTAG-WORKSHOP - Block I**
- 12:30 **Mittagspause** und **Demostände** im Foyer
- 13:30 **STURZPRÄVENTION:**
Qualitätssicherung, Motivation & Dissemination
1. Gewinnen der Teilnehmer – aber wie?
 2. Qualifizierungen im organisierten Sport
 3. Trittsicher durchs Leben
 4. Lebenswelt Pflegeeinrichtung als optimales Setting
zur Umsetzung sturzpräventiver Maßnahmen
 5. Der Aktivierende Hausbesuch vom Roten Kreuz
 6. Physiotherapie und Sturzprävention
- 15:30 **NACHMITTAG-WORKSHOP - Block II**
- 17:00 **Ende** der Tagung

WORKSHOPS

Block I

- I.1 Trittsicher
- I.2 Exergaming – Silverfit
- I.3 Ronnie Gardiner Methode Deutschland
- I.4 Standfest und stabil
- I.5 Stepping exercise
- I.6 Cueing Strategien
- I.7 Sicher und mobil bleiben in der Pflegeeinrichtung
- I.8 Kommunale Sturzprävention

Block II

- II.1 Otago
- II.2 Exergaming – Silverfit
- II.3 Ronnie Gardiner Methode Deutschland
- II.4 HiFE: High-intensity functional exercise program
- II.5 Integration von Kraft- und Balanceübungen in den Alltag:
Lifestyle-integrated Functional Exercise (LiFE) Programm
- II.6 Kommunale Bewegungsförderung für Ältere
- II.7 Backward Chaining, Bodentraining
- II.8 Sturzprävention in der DRK-Gymnastik

GEFÖRDERT VON:



Weitere Informationen zu den Beiträgen und den Workshops erhalten Sie im Internet unter: bis.trittsicher.org